



2016

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Projekte | Initiativen | Services



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart





2016

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Projekte | Initiativen | Services



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart



IBA 2027 StadtRegion Stuttgart  
[iba2027.region-stuttgart.de](http://iba2027.region-stuttgart.de)



# Editorial



Kein Zweifel, wir stehen gut da: Der Wirtschaftsstandort Region Stuttgart hat sich im vergangenen Jahr von einem bereits sehr hohen Niveau noch einmal verbessert. Die Firmen investieren, es haben so viele Menschen einen Arbeitsplatz wie noch nie. Beim renommierten Prognos-Standortranking, das die Zukunftsfähigkeit deutscher Regionen analysiert, haben alle Landkreise der Region sowie die Landeshauptstadt eine bessere Platzierung erreicht.

Doch die Karten werden neu gemischt. Von der Digitalisierung der Wirtschaft sind unsere Kernbranchen besonders stark betroffen: Im Maschinenbau geraten die klassischen Geschäftsmodelle unter Druck, Elektroantriebe und autonom fahrende Autos lassen im Fahrzeugbau ganz neue Wettbewerber entstehen – chinesische Produzenten ebenso wie US-amerikanische IT-Konzerne. Dass dabei die Produktionsarbeitsplätze in Baden-Württemberg und der Region Stuttgart stärker bedroht sind, als in anderen Bundesländern, hat jüngst eine Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung bestätigt.

Andererseits bieten Digitalisierung und vernetzte Produktion große Chancen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende zu erhalten. Mit unserer Technologiestärke, dem auf die produzierende Industrie ausgerichteten IT-Cluster und einer der höchsten Forschungsquoten Europas haben wir gute strukturelle Voraussetzungen. Damit unsere Unternehmen von der rasanten Entwicklung profitieren können, müssen wir uns anstrengen – angefangen bei der Bereitstellung von Industrieflächen und dem Ausbau der Glasfasernetze über die Stärkung von Unternehmens- und Forschungsk Kooperationen bis hin zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung.

Für die großen Zukunftsthemen braucht es den regionalen Schulterschluss, Beharrlichkeit, Mut – und manche radikal neue Idee. Solche erhoffen wir uns auch von der Internationalen Bauausstellung. Für die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart, die im kommenden Jahr starten soll, hat die WRS im Auftrag der Regionalversammlung einen partizipativen Plattformprozess organisiert. Innerhalb von nur einem halben Jahr haben rund 500 Frauen und Männer aus Städten und Gemeinden, Architektur, Stadt- und Regionalplanung, der Wirtschaft und Wissenschaft sowie weiteren gesellschaftlichen Bereichen einen thematischen Rahmen für eine regionale IBA erstellt. Ihnen allen gilt mein Dank dafür, dass sie ihr Engagement, ihre Sichtweise und ihre Kenntnisse eingebracht haben. Funktioniert hat dies, weil alle Beteiligten an einem Strang gezogen haben – von jeher ein Erfolgsfaktor der Region Stuttgart. Die folgenden Seiten geben Eindrücke der Plattform-Veranstaltungen wieder und informieren über die wichtigsten Ergebnisse.

Die WRS arbeitet mit wichtigen Partnern zusammen, denen ich ebenfalls Dank sagen möchte. Unserem Aufsichtsrat unter Vorsitz von Dr. Wolfgang Häfele verdanken wir kritische Begleitung und wertvolle Impulse, ebenso dem Wirtschaftsausschuss der Regionalversammlung. Mit unserem Hauptgesellschafter Verband Region Stuttgart haben wir wie gewohnt eng und partnerschaftlich kooperiert – stellvertretend geht mein Dank an den Vorsitzenden Thomas S. Bopp und die Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling. Dankbar bin ich auch für die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Kolleginnen und Kollegen sowie denen in anderen regionalen Institutionen. Ohne die starke Mannschaftsleistung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre alles, was in diesem Bericht zu lesen ist, nicht möglich gewesen. Danke für ihren Einsatz und den guten Teamgeist im Hause.

Dezember 2016

Dr. Walter Rogg  
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH

# Inhalt

## Seite 5

Auftaktveranstaltung  
IBA-Plattform Region Stuttgart

## Seiten 6 – 8

### Industriestandort sichern

Gewerbe- und Industrieflächen

Investorenbetreuung und -ansprache

Wirtschaftsförderung in den  
Kommunen und Kreisen

Logistik

Sicherung des industriellen  
Innovationspotenzials

Technologietransfer  
Produktionstechnik

Kompetenzzentren-Initiative

## Seite 9

IBA-Forum „Wirtschaft“

## Seiten 10/11

### Digitalisierung vorantreiben

IT-Wirtschaft

Digitalisierung im Fahrzeugbau

Industrie 4.0

Digitalisierung in der Kreativwirtschaft

Ausbau der Breitbandversorgung  
mit Glasfaser

## Seite 12

IBA-Forum „Stadt und Region“

## Seiten 13/14

### Ressourcen nachhaltig nutzen

Elektromobilität

Nachhaltige Mobilität

Ressourceneffizienz

Umwelttechnologie

## Seite 15

Medien-Meeting  
„Under Construction“

## Seiten 16 – 19

### Unternehmertum und Kreativität fördern

PUSH!

Business Angels Region Stuttgart

Startup Autobahn

HiTURS

Kreativwirtschaft

Film Commission Region Stuttgart

Popbüro Region Stuttgart

## Seiten 19/20

IBA-Forum „Mobilität und Klima“

## Seiten 20 – 23

### Fachkräfte gewinnen und binden

Rekrutierungsservices

Information und Beratung

Welcome Service Region Stuttgart

Fachkräfteallianz Region Stuttgart

Nachwuchsförderung

Dual Career Center Region Stuttgart

## Seiten 23/24

Abschlussveranstaltung  
IBA-Themenwelt

## Seiten 25/26

### Standort positionieren

Onlinekommunikation und  
Printmedien

Messen und Veranstaltungen

Europa und International

## Seiten 27 – 29

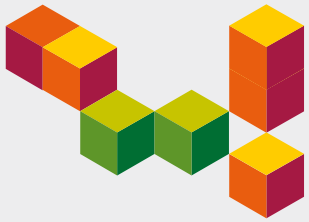
Bilanz

## Seiten 30 – 32

Ansprechpartner

Impressum





## 29. April 2016 Auftaktveranstaltung IBA-Plattform Region Stuttgart

250 Vertreter aus Städten und Gemeinden, Landkreisen, der Region sowie aus Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Wissenschaft, Wirtschaft, Kammern, Verbänden, Kultur, Kirche und Gesellschaft bringen die IBA-Plattform gemeinsam auf den Weg.

### Redner

- Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Prof. Kunibert Wachten, Mitglied im Expertenbeirat zur Zukunft der Internationalen Bauausstellung der Bundesregierung; Fakultät für Architektur der RWTH Aachen University
- Markus Müller, Präsident, Architektenkammer Baden-Württemberg
- Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Landeshauptstadt Stuttgart
- Thomas S. Bopp, Vorsitzender, Verband Region Stuttgart



Der Film zur  
Auftaktveranstaltung



# Industriestandort sichern



Die Region Stuttgart zählt weltweit zu den führenden Industriestandorten. Der Wettbewerb um Innovationen und Investitionen ist groß. Um die Spitzenposition zu halten, benötigt die Region Stuttgart Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Industrieunternehmen und muss über Raum für die Ansiedlung neuer Firmen verfügen. Es gilt zudem, sich frühzeitig auf zukünftige Bedürfnisse von Industrieunternehmen einzustellen.

Eine Grundvoraussetzung dafür ist die Verfügbarkeit bedarfsgerechter Flächen. Die WRS kooperiert bei der Flächensuche eng mit den Kommunen, betreut Unternehmen bei der Standortsuche und informiert Investoren über Ansiedlungsmöglichkeiten. Zu den wichtigen Infrastrukturvoraussetzungen zählt zudem eine funktionsfähige Breitbandanbindung, die auch für die großen Datenmengen der Zukunft ausgelegt ist (S. 11).

Zusätzlich unterstützt die WRS mit verschiedenen Projekten und Initiativen vor allem die kleinen und mittelständischen Industriefirmen dabei, ihre Innovationsfähigkeit zu sichern und weiter auszubauen. Netzwerke und Clusterinitiativen können Firmen bei der Suche nach neuen Technologien, neuen Märkten und Geschäftsmodellen, passenden Wissensanbietern und Kooperationspartnern unterstützen.

## Gewerbe- und Industrieflächen

Das Angebot der WRS umfasst vielfältige Instrumente zur Sicherstellung und Vermarktung von Gewerbeflächen. In der Region unterstützt sie Städte und Gemeinden bei der Brachflächenentwicklung und der Aufsiedlung neuer Areale.

Das zentrale Instrument zur Vermarktung vorhandener Gewerbegrundstücke, Büro-, Hallen- und Ladenflächen ist das Immobilienportal Region Stuttgart. Die Internet-Datenbank bringt Angebot und Nachfrage zusammen. Sie enthält rund 750 Objekte, die Kommunen, Makler und Privatleute zum Kauf oder zur Miete anbieten.

Das 2015 gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart gestartete Flächenmonitoringsystem ist 2016 in die praktische Umsetzung gegangen. Mit dem System sollen Entwicklungstrends herausgearbeitet und eine langfristig ausreichende und bedarfsgerechte Flächenvorsorge unterstützt werden. In einem ersten Schritt wird die Angebotssituation in der Region aufbereitet mit dem Ziel einer flächendeckenden Erfassung von Gewerbeflächenpotenzialen in der Region. Für alle 48 im Regionalplan gesicherten regionalen Gewerbeschwerpunkte werden Steckbriefe erstellt.

[immo.region-stuttgart.de](http://immo.region-stuttgart.de)

## Investorenbetreuung und -ansprache

Investitionsprojekte regionaler Unternehmen wie auch Neuansiedlungen stehen im Fokus der WRS, wobei Industrie und industriennahe Dienstleistungen einen besonderen Schwerpunkt bilden. 2016 haben die WRS-Investorenbetreuer rund 140 Standortanfragen von Firmen von innerhalb und außerhalb der Region bearbeitet. Sie fungieren dabei als Ansprechpartner für alle standortbezogenen Fragestellungen, unterstützen Ansiedlungsentscheidungen mit Standortinformationen und helfen den Investoren, passende Gewerbeflächen zu finden.

Branchenmessen und Fachveranstaltungen sind wichtige Plattformen, auf denen die WRS gezielt Unternehmen anspricht und über Standortvorteile, Geschäftschancen und Ansiedlungsmöglichkeiten in der Region informiert. Regionale Leit- und Zukunftsthemen wie neue Fahrzeugkonzepte, autonomes Fahren oder Elektromobilität bilden den Schwerpunkt, ebenso IT im Fahrzeugbau, Produktions- und Umwelttechnik sowie Ingenieur- und Kreativdienstleistungen. WRS-Mitarbeiter waren 2016 unter anderem auf der Hannover Messe, der AMB, der Motek und der World of Energy Solutions vertreten.





Die wichtigste Plattform zur Vermarktung der gesamten Region als Investitionsstandort ist die Messe Expo Real in München. Im Oktober organisierte die WRS das 17. Jahr in Folge den großen Gemeinschaftsstand unter dem Motto Home of Success und warb zusammen mit 23 Partnern aus der Immobilienwirtschaft, den Kommunen und Landkreisen für Investitionen in der Region. Auch die Immobilienmesse MI-PIM in Cannes gehört zu den festen Terminen, auf denen die WRS als Partner der Landeshauptstadt die Region Stuttgart repräsentiert.

Wachstum und Digitalisierung gehörten zu den Schwerpunkten des neunten Immobilien-Dialog Region Stuttgart, den die WRS gemeinsam mit der Landeshauptstadt und Heuer Dialog im Juli organisiert hat. Der Immobilien-Dialog ist mittlerweile eine der wichtigsten und erfolgreichsten Veranstaltungen für die regionale Immobilienwirtschaft geworden.

[exporeal.region-stuttgart.de](http://exporeal.region-stuttgart.de)  
[invest.region-stuttgart.de](http://invest.region-stuttgart.de)

### Wirtschaftsförderung in den Kommunen und Kreisen

Die Wirtschaftsförderungen der 179 Städte und Gemeinden sowie der fünf Landkreise arbeiten eng mit der regionalen Wirtschaftsförderung zusammen. Neben vielen individuellen Beratungsgesprächen und Kooperationen veranstaltet die WRS für die Kollegen aus den Kommunen mehrmals im Jahr die „Netzwerkgespräche Kommunale Wirtschaftsförderung“. In dieser Veranstaltungsreihe werden im fachlichen Austausch Herausforderungen angesprochen und Lösungsansätze diskutiert. 2016 waren dies unter anderem „Ausbau- und Organisationsmodelle beim Breitbandausbau“ und „Die Rolle der Kommunen“. Außerdem wurde über den Stand der Backbone-Planung in der Region Stuttgart berichtet.

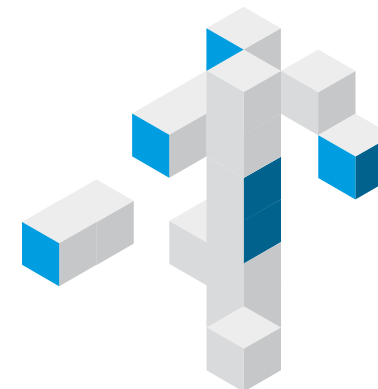
Das von der WRS initiierte Modell der Kreiswirtschaftsförderer ist aus der kommunalen Zusammenarbeit nicht mehr wegzudenken. In den Landratsämtern von Böblingen, Esslingen, Göppingen und des Rems-Murr-Kreises sitzen gemeinsame Mitarbeiter der WRS und der Landkreise. Sie transportieren die regionalen Projekte und Angebote in die Landkreise, von Initiativen zur Fachkräftesicherung (S. 21) bis zu Angeboten für die Kreativwirtschaft (S. 17), und setzen vor Ort eigene Akzente.

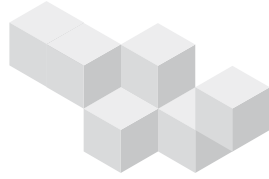
Einige dieser Projekte waren 2016 im Rems-Murr-Kreis das „Nachfolgenetzwerk“, im Landkreis Esslingen „WiAA – Wege in Ausbildung und Arbeit“ und „Integration durch Ausbildung“ sowie im Landkreis Göppingen die „10 Serviceversprechen an die Wirtschaft“. Im Landkreis Böblingen fanden zum elften Mal die SchulferienFirmenstage statt, bei denen Schüler Einblicke in Unternehmen und Berufe bekamen.

### Logistik

Logistik ist ein unverzichtbarer Bestandteil der industriellen Wertschöpfungskette. In enger Kooperation mit dem regionalen Kooperationszentrum Logistik KLOK in Kornwestheim und dem Logistiknetzwerk Baden-Württemberg LogBW unterstützt die WRS innovative Logistikprojekte. Eine Studie in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAO ermittelte Innovationspotenziale in der Logistik. Dank der Studie „Schnittstellen zu Bahn und Binnenschiff als Wirtschaftsfaktor“ ist eine wirtschaftliche Bewertung und Verbesserung der Schienenutzung möglich.

[logistik.region-stuttgart.de](http://logistik.region-stuttgart.de)





## Sicherung des industriellen Innovationspotenzials

Zur Sicherung des Industriestandorts unterstützt die WRS Firmen der regionalen Kernbranchen beim Ausbau ihres Innovationspotenzials. Schwerpunktthemen im Fahrzeugbau sind nachhaltige Mobilität (S. 14) und autonomes Fahren (S. 10). Eine immer wichtigere Rolle im Maschinenbau nimmt „Industrie 4.0“ (S. 11) ein.

In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung steht die Maschinenbaubranche vor starken Veränderungen mit neuen Chancen. Mit den Formaten „Regionaler Dialog“ und „Industriezirkel“ unterstützt die WRS den Austausch innerhalb der Branche, um den produktbegleitenden Servicesektor weiter auszubauen. 2016 befassten sich diese Veranstaltungsreihen unter anderem mit der Rekrutierung von Servicemitarbeitern und den Chancen von Industrie 4.0 für den Service. Der gegenseitige Austausch von Erfahrungen steht auch im Mittelpunkt beim Entwicklerfrühstück, das die WRS zusammen mit wechselnden Gastgeber organisiert.

Gastgeber 2016 waren die Schnaithmann Maschinenbau GmbH in Remshalden, wo Erfolgsmodelle und Erfahrungen zum Thema zukunftsorientierte Produktionsorganisation vorgestellt wurden, sowie FARO Europe in Korntal-Münchingen zum Thema 3D-Messtechnik.

## Technologietransfer Produktionstechnik

Einen besonders praxisnahen Beitrag zum Thema Innovationsfähigkeit unserer Unternehmen leistet das Angebot Technologietransfer Produktionstechnik, das die WRS mit Förderung des Landes aus EU-Mitteln seit Anfang 2015 anbietet. Ziel ist die Umsetzung von Forschungsergebnissen und neuen Technologieansätzen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen. Die Mischung aus Expertenwissen und Praxiserfahrung macht dieses Projekt so erfolgreich. So konnten zahlreiche Kontakte zwischen Technologiegebern und Umsetzern vermittelt und darüber hinaus fast 30 konkrete kooperative Transferprojekte angestoßen werden, darunter beispielsweise technologische Lösungen zur Explosionsvermeidung beim Filtern von Industrieabluft, zur Optimierung der Produktion von Nutzpflanzen oder zur Qualitätssicherung in der Produktion von Stahlnetzen.

[maschinenbau.region-stuttgart.de](http://maschinenbau.region-stuttgart.de)

## Kompetenzzentren-Initiative

In den Regionalen Kompetenz- und Innovationszentren erfahren Unternehmen, wie sie von aktuellen Forschungsergebnissen profitieren und ihre Technologiekompetenz verbessern können. Die WRS berät und verbindet diese Zentren und unterstützt deren Projekte und Veranstaltungen durch Expertise und finanzielle Mittel. Die Kompetenzzentren konzentrieren sich dabei vor allem auf die in der Region Stuttgart besonders stark vertretenen Technologiefelder.

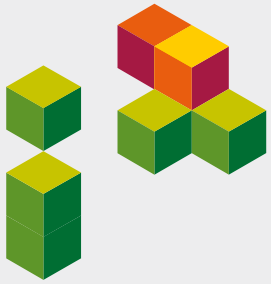
Dazu gehört auch der Verpackungsmaschinenbau, der vom Packaging Excellence Center (PEC) in Waiblingen vertreten und gestärkt wird. Im Showroom des PEC, das von Besuchern aus dem In- und Ausland gerne besichtigt wird, wird die Leistungsfähigkeit dieses Industriezweigs demonstriert. So organisierte 2016 das PEC in Kooperation mit dem Fraunhofer IPA eine Unternehmenstour mit Anwendungsmöglichkeiten von Industrie-4.0-Technologien für kleine und mittelständische Unternehmen.

Das Kompetenzzentrum für industrielle Teilereinigung Cleaning Excellence Center (CEC) entwickelte mit Unterstützung der WRS den bundesweit ersten Labor-Ringversuch für partikuläre Messsysteme für Prüflabore und stellte diesen auf der Leitmesse Parts2Clean vor. Das Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach wird Digitalotse in Baden-Württemberg. Mit diesem durch das Land geförderten Angebot werden kleine und mittelständische Unternehmen dabei unterstützt, ihre Planungs- und Entwicklungsprozesse zu digitalisieren.

Im Deutschen Zentrum für Satellitenkommunikation (DeSK) mit Sitz in Backnang werden regelmäßig neueste Erkenntnisse und Anwendungsfelder für Satellitenkommunikationstechnik vorgestellt. In der Veranstaltungsreihe „DeSK Impulse“ im Juni wurde unter anderem erläutert, welche Erkenntnisse die Landung der Sonde Philae auf einem Kometen gebracht hat. Unter Führung des Kompetenznetzwerks Mechatronik wurde auf der Fachmesse Motek in Stuttgart ein interaktiver Gemeinschaftsstand organisiert, auf dem zwölf Unternehmen die Integration verschiedener Komponenten und Technologien mit Bezug zu Industrie 4.0 in einer Anlage zeigten. Weitere Kompetenzzentren, wie etwa das Energetikom in Ludwigsburg oder das KLOK in Kornwestheim, befassen sich mit Umwelttechnologie und Klimaschutz (S. 14) oder mit Logistik (S. 7).

[kompetenzzentren.region-stuttgart.de](http://kompetenzzentren.region-stuttgart.de)





## 12. Juli 2016 IBA-Forum zum Thema „Wirtschaft“

Wie wohnen und arbeiten wir in der Zukunft? Wie muss die Stadtplanung vorgehen, um trotz knapper Flächen flexiblen Modellen von Arbeits- und Freizeit und vielfältigen Lebensentwürfen Rechnung zu tragen? Wie wird und bleibt eine Stadt attraktiv für die kreative Klasse? Diesen Fragen stellten sich beim Forum „Wirtschaft“ drei Referenten und etwa 70 Teilnehmer.

### Fachreferenten

- Frank Gwildis, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart
- Stefan Werrer, Freier Architekt und Stadtplaner
- Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung, Hochschule Nürtingen-Geislingen
- Dr. Stefan Rief, Fraunhofer IAO

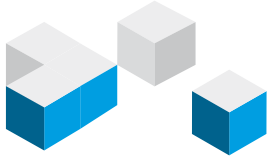


### Ideen für IBA-Themen aus dem Forum „Wirtschaft“ (Auswahl)

- Gestaltung von Gebäuden, um neue Arbeitsformen zu ermöglichen
- Angesichts der Flächenknappheit wieder industrielle Produktion auf mehreren Etagen planen
- Mehr Immobilien und Freiräume für Kreative und Start-ups schaffen
- Mischgebiete neuen Typs durch Nachverdichtung schaffen
- Modelle für langfristige Pacht anstatt Eigentum an Gewerbeflächen entwickeln
- Temporäres Aussetzen der Baunutzungsverordnung ausprobieren, um gemischte Quartiere zu stimulieren
- Modelle für interkommunale Kooperation bei Logistikflächen entwickeln
- Kleinteilige Nutzungsgemischte Quartiere für Wohnen, Handwerk, Gewerbe schaffen



# Digitalisierung vorantreiben



Die Digitalisierung ist längst in unserem Alltag angekommen. Fahrkarten per Smartphone bezahlen, online einkaufen und den Elektroherd per Sprachsteuerung bedienen ist nichts Außergewöhnliches mehr. Von den Vernetzungen der Industrie 4.0 profitiert vor allem der Maschinenbau. Im Automobilbau wachsen Fahrzeuge, Software und Elektronik immer weiter zusammen, die Tendenz geht in Richtung autonomes Fahren. Auch in der Kreativwirtschaft sorgt die Digitalisierung für einen grundlegenden Wandel.

Die Region Stuttgart ist ein Ballungsraum für innovationsfreudige Firmen, auch aus der IT-Branche. Hier liegt großes Potenzial, eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung zu spielen. Kleine und mittelständische Unternehmen sind dabei auf Kooperationen angewiesen, etwa beim Aufbau von neuen Spezialkenntnissen und Kompetenzen. Damit die regionale Wirtschaft die Chancen des digitalen Wandels ergreifen kann, wird zudem eine leistungsfähige Internet-Breitbandversorgung benötigt.

## IT-Wirtschaft

Laut dem Zukunftsatlas von Prognos gehört der IT-Standort Region Stuttgart zu den bedeutendsten in Deutschland. Die Landeshauptstadt Stuttgart und der Landkreis Böblingen nehmen in dieser Studie eine Spitzenposition ein, was ihre Entwicklungschancen im Bereich der Digitalisierung angeht. In der Branche überwiegen mittelständische Unternehmen, die für Kunden aus der Industrie arbeiten. Mit verschiedenen Initiativen unterstützt die WRS die Vernetzung und Sichtbarkeit der regionalen IT-Wirtschaft. Dabei arbeitet sie eng mit dem regionalen Kompetenzzentrum Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen und weiteren Akteuren der IT-Szene zusammen.

Des Weiteren organisiert und unterstützt die WRS Veranstaltungen und Netzwerke zu spezifischen IT-Themen. So ist der IT-Brunch Region Stuttgart, der abwechselnd in Böblingen, Kirchheim/Nürtingen, Ludwigsburg und Stuttgart stattfindet, mittlerweile ein fester Termin für Fachvorträge und Gespräche, der regelmäßig Besucher in dreistelliger Anzahl anzieht. Für Internetentwickler gibt es regelmäßig den Webmontag Stuttgart, eine Informations- und Netzwerkveranstaltung für Webanwender, innovative Webexperten, kreative Webunternehmer und engagierte Webinteressierte.

Einen Überblick über die mehr als 1.000 IT-Dienstleister in der Region verschafft das Online-Branchenbuch Kompetenzatlas IT Region Stuttgart. Der Kompetenzatlas wurde 2016 überarbeitet, die Suchfunktion und die Auffindbarkeit im Internet wurden verbessert.

[it.region-stuttgart.de](http://it.region-stuttgart.de)

## Digitalisierung im Fahrzeugbau

Die Elektrifizierung des Antriebsstranges und die wachsende Vernetzung des Automobils bis hin zum vollautomatisierten Fahren sind zwei prägende aktuelle Entwicklungen im Fahrzeugbau. Vor diesem Hintergrund arbeitet die WRS an einer besseren Vernetzung des Automobilbaus mit der IT-Branche. Das TecNet Connected-Car, ein Expertennetzwerk, das die WRS im Rahmen des Landesnetzwerks automotive-bw organisiert, bringt die regionalen Akteure im Bereich automobiler Vernetzung zusammen, ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und bündelt Kompetenzen. Im Januar 2016 fand das erste Treffen im Bertrandt Technikum in Ehningen zum Thema hochautomatisiertes Fahren statt.

Bei einer Veranstaltung im Mai auf dem Bosch Forschungscampus in Renningen standen technische Hintergründe der automobilen Vernetzung und mögliche Forschungskooperationen im Vordergrund, während bei einem weiteren Treffen im Fraunhofer IAO in Stuttgart im Oktober gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen sowie virtuelle Anwendungen beleuchtet wurden.

Mit ihrer Clusterinitiative Automotive Region Stuttgart (CARS) unterstützt die WRS mittelständische Firmen dabei, ihre Innovationsfähigkeit weiter auszubauen. Beim regelmäßigen Branchentreffen Treffpunkt Automotive wurde der diesjährige Schwerpunkt auf den Strukturwandel durch die Digitalisierung in der Automobilindustrie gelegt.

[cars.region-stuttgart.de](http://cars.region-stuttgart.de)

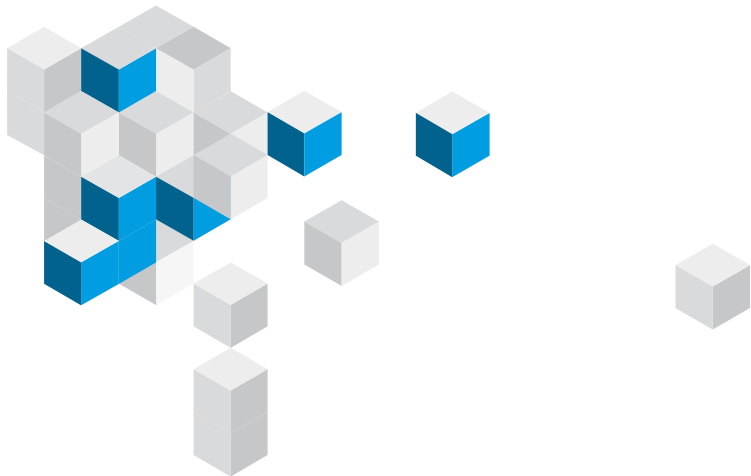
## Industrie 4.0

Die digitale Revolution ist dabei, die heutige industrielle Produktion komplett zu verändern: Ziel von Industrie 4.0 ist eine weitgehend selbst organisierte Produktion; Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren direkt miteinander. Die WRS unterstützt regionale Unternehmen auf dem Weg zur Produktion 4.0. Dabei kooperiert sie eng mit den relevanten regionalen Kompetenzzentren sowie dem Verein Manufuture-BW, der seine Geschäftsstelle bei der WRS hat.

Auf der Fachmesse Motek in Stuttgart, der Leitmesse für Automatisierungstechnik, hat die WRS einen Business Brunch zum Thema Industrie 4.0 in der betrieblichen Praxis von kleinen und mittleren Unternehmen organisiert. In Zusammenarbeit mit Manufuture-BW und dem Kompetenzzentrum PEC wurden zudem Führungen für Messebesucher zur „Arena of Integration“ durchgeführt, einem interaktiven Gemeinschaftsstand, auf dem verschiedene Industrie-4.0-Ansätze entlang der Wertschöpfungskette zu einer integrativen Einheit zusammengeführt wurden.

Das Service-Forum Region Stuttgart thematisierte auch dieses Jahr wieder aktuelle technische und organisatorische Herausforderungen im Servicebereich des Maschinenbaus, unter anderem zur vorausschauenden Wartung und zur Bedeutung neuer Geschäftsmodelle im Kontext zunehmend digitalisierter Märkte.

[manufuture-bw.de](http://manufuture-bw.de)  
[maschinenbau.region-stuttgart.de](http://maschinenbau.region-stuttgart.de)



## Digitalisierung in der Kreativwirtschaft

Auch die Kreativwirtschaft wird von der Digitalisierung umgewälzt. Es entstehen neue Produkte, während bekannte Geschäftsmodelle unter Druck geraten. Als einer der größten deutschsprachigen Verlagsstandorte hat der digitale Strukturwandel für die Region Stuttgart besonders große Bedeutung. Daher betreibt die WRS zusammen mit der Stuttgarter Hochschule der Medien und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels das Netzwerk „Everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienleistungen“. Es unterstützt Verlage, sich mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt zu vernetzen. Das Everlab präsentierte sich 2016 mit einer Reihe von Veranstaltungen, wie zum Beispiel im Juni auf der Comic Con Germany in Stuttgart oder im Oktober auf dem Gemeinschaftsstand „Ideentanke“ auf der Frankfurter Buchmesse.

Die Planungsstudie ASAPnet hat im Auftrag der WRS und der MFG Filmförderung ermittelt, wie die Animations- und VFX-Studios der Region durch eine verbesserte Glasfaseranbindung und durch den Zugang zum Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) Standortvorteile gewinnen können. Die Ergebnisse der Untersuchung sind auch auf andere Branchen in der Region übertragbar.

Auf Initiative der WRS und gemeinsam mit der Regio Stuttgart Marketing GmbH wurde eine App beauftragt, die Besuchern des Stuttgarter Fernsehturms mithilfe von Augmented Reality die nähere und weite Umgebung zeigt. Die 360-Grad-Fernsehturm-App funktioniert wie ein digitales Fernrohr, informiert über den Wirtschaftsstandort und touristische Highlights und dient so der Standortpräsentation und Tourismuswerbung.

[everlab.de](http://everlab.de)  
[www.fernsehturm360.de](http://www.fernsehturm360.de)

## Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser

Grundvoraussetzung für den digitalen Wandel ist eine gute Anbindung an die Breitbandnetze. Die digitale Infrastruktur ist für viele Branchen wie die Kreativwirtschaft, die Automobilindustrie, den Maschinenbau oder die Finanzbranche heute ein wichtiger Standortfaktor.

Der Verband Region Stuttgart, die WRS, die Landeshauptstadt Stuttgart und die fünf Landkreise haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Versorgungssituation in der Region gemeinsam zu verbessern. 2016 ist dazu eine regionsweite flächendeckende Backbone-Planung ausgeschrieben worden, Förderanträge für alle fünf Landkreise und die Landeshauptstadt wurden gestellt und die Planung durchgeführt. Ein Organisationsgutachten favorisiert die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts als am besten geeignet, um die Breitbandversorgung zu verbessern.



## 18. Juli 2016 IBA-Forum zum Thema „Stadt und Region“

Wie organisieren wir das Miteinander von Stadt und Landschaft und wie die Zusammenarbeit in der Region Stuttgart? Wie kann die räumliche Funktionsaufteilung überwunden werden? Wie lässt sich Ressourcenschonung mit sozialer Vielfalt verbinden? Mögliche Antworten auf diese Fragen diskutierten rund 90 Vertreter der Region, der Landkreise und Kommunen.

### Fachreferenten

- Thomas Kiwitt, Planungsdirektor, Verband Region Stuttgart
- Prof. Dr. Detlef Kurth, Hochschule für Technik Stuttgart
- Prof. Dr. Dirk Schwede, Universität Stuttgart

### Ideen für IBA-Themen aus dem Forum „Stadt und Region“ (Auswahl)

- „Branding“ der Region Stuttgart als Polycity mit vielen Mittelzentren und einem Oberzentrum
- Entwicklung urbaner Quartiere, in denen sich Leben und Arbeiten sinnvoll ergänzen
- Regionales Grundstücksmanagement
- Umwidmung der Waldgebiete, Seen und Flüsse in Landschaftsparks und Naherholungsgebiete; Rückgewinnung der Flächen am Neckar
- Stärkung des ÖPNV und Verkürzen der Reisezeiten innerhalb der Region – auch durch „radikal neue Lösungen“
- Bau von Radschnellwegen
- Nutzung von Dachflächen in Gewerbegebieten, zum Beispiel für Urban Gardening
- Kreislauf von Baustoffen und Nutzung von Sekundärrohstoffen als Thema in allen Projekten der IBA
- Energetische Entwicklung des Bestandes und Realisierung von bezahlbaren Lösungen; interdisziplinäre Umsetzungskompetenz als Innovation



# Ressourcen nachhaltig nutzen



Damit die Region Stuttgart auch in Zukunft erfolgreich und lebenswert bleibt, muss die Balance von Ökonomie, Ökologie und Sozialem gefunden werden. Im Markt für nachhaltige Technologielösungen stecken zudem große Wachstumspotenziale – für die Mobilitätswirtschaft ebenso wie für den Maschinenbau und die Umwelttechnologie. Denn Ressourceneffizienz bietet nicht nur Einsparmöglichkeiten, sondern auch Marktchancen für neue Produkte und Verfahren. Die WRS schafft mit verschiedenen Projekten Anreize, Nachhaltigkeit als Chance für Innovationen zu nutzen.

## Elektromobilität

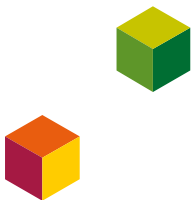
Der Trend zur Elektromobilität ist derzeit eine der größten Herausforderungen für den regionalen Fahrzeugbau. Wichtige Förderprogramme des Bundes zur Einführung von E-Fahrzeugen und der notwendigen Infrastruktur sind das Schaufenster Elektromobilität LivingLab BWe mobil und die Modellregion Elektromobilität – beide organisiert die WRS zusammen mit der Landesagentur e-mobil BW.

In diesem Rahmen startete die Landeshauptstadt Stuttgart Anfang des Jahres gemeinsam mit der WRS und dem Fraunhofer IAO das Projekt eGüterverkehr, bei dem erstmals E-Fahrzeuge und Lastenräder in der Stuttgarter Innenstadt eingesetzt werden sollen. Mehrere Handelsunternehmen, aber auch Kurier-, Express- und Paketdienste nehmen an dem Projekt teil.

Auch die Verbesserung der regionsweiten Ladeinfrastruktur wurde 2016 fortgesetzt. Mehr als 1.000 Ladepunkte in Stuttgart und der Region stehen nun für E-Fahrzeuge zur Verfügung, wodurch eine fast flächendeckende Versorgung gewährleistet wird.

Den Austausch innerhalb der Branche zu den Themen Leichtbau und Elektromobilität treibt die WRS außerdem in enger Kooperation mit dem Landesnetzwerk automotive-bw voran. Unter anderem präsentierte sich die WRS auf der Fachmesse für Elektromobilität MobiliTec im April am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg. Bei der Deutschen Konferenz für Mobilitätsmanagement beteiligte sich die WRS am Call for Paper und präsentierte vielfältige Aktivitäten und Programme in den Themengebieten Elektromobilität, Brennstoffzelle, automatisiertes Fahren, nachhaltige Mobilität und betriebliches Mobilitätsmanagement vor einem breiten Fachpublikum.

[ecars.region-stuttgart.de](http://ecars.region-stuttgart.de)





## Nachhaltige Mobilität

Der Wandel der Region Stuttgart vom Automobil- zum Mobilitätsstandort steht im Fokus des regionalen Förderprogramms „Modellregion für nachhaltige Mobilität“. Zu den Partnern des Programms zählen unter anderem Kommunen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verbände. Der Treffpunkt Nachhaltige Mobilität fördert regelmäßig den Austausch und Kooperationen zwischen den Partnern.

Im April erschien die sechste Ausgabe des Magazins „nemo – Neue Mobilität in der Region Stuttgart“, in dem die WRS über laufende Projekte des Förderprogramms und weitere Themen rund um nachhaltigen Verkehr informiert. Zu den Erfolgen des Jahres 2016 gehören unter anderem die Eröffnung mehrerer Pedelec-Verleihstationen an Bahnhöfen und die polygoCard, die als Teil des Forschungsprojektes „Stuttgart Services“ regionsweit eingeführt worden ist. Die Karte kann neben ihrer Funktion als VVS-Verbundpass auch für Sharing-Angebote genutzt werden, etwa bei Car2go, Flinkster und Stadtmobil oder bei den Fahrrad- und Pedelec-Leihsystemen Call a Bike und Nextbike. Zudem schaltet die Karte nun EnBW-Ladestationen für Elektrofahrzeuge frei.

Seit Januar 2016 baut die WRS außerdem gemeinsam mit der bundesweiten Unternehmervereinigung B.A.U.M. ein Netzwerk zum betrieblichen Mobilitätsmanagement auf und setzt dieses in Betrieben in der Region Stuttgart um.

[nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de](http://nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de)

## Ressourceneffizienz

In der Region Stuttgart werden Materialien aller Art entworfen, produziert, erforscht und wiederverwertet. Durch Industriefirmen, Forschungsinstitute, Designagenturen sowie durch eine der größten Einrichtungen Europas, die Materialproben als Archiv etwa für Architekten und Ingenieure zur Verfügung stellt, werden Kompetenzen gebündelt. Wie Ressourceneffizienz und anspruchsvolles Design zusammengehören, zeigte im März zum vierten Mal die von der WRS unterstützte Ausstellung des Bundespreises Ecodesign in Ludwigsburg. Als Partner des Design Center Baden-Württemberg hat die WRS ferner im Juni am Kongress Neue Materialien teilgenommen und eine Ausstellung im Design Center Baden-Württemberg mit dem Titel „Materialansichten“ initiiert.

[design.region-stuttgart.de](http://design.region-stuttgart.de)

Auch im Maschinenbau wird Ressourceneffizienz immer wichtiger. Durch effizientere Konstruktionen und leichtere Materialien nutzt auch diese Branche zunehmend die Chance, Rohstoffe und Energie einzusparen. Mit den Innovationspotenzialen dieses Technologiefelds befasst sich die Initiative „Forum Leichtbau für die Produktion“, die 2016 mehrere Veranstaltungen angeboten hat. Auf der Messe Neue Werkstoffe auf alten Maschinen präsentierte sich die WRS und informierte über aktuelle Trends in der Leichtbau-Optimierung.

[maschinenbau.region-stuttgart.de](http://maschinenbau.region-stuttgart.de)

## Umwelttechnologie

Die WRS fördert die Region Stuttgart als herausragenden Standort der Umwelttechnologie und unterstützt, initiiert und realisiert Maßnahmen und Projekte zur Entwicklung des Clean-Tech-Clusters. Das Cluster führt Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen zusammen und bündelt regionale Kräfte. Die Veranstaltungsreihen „Treffpunkt Biomasse“, „Treffpunkt Brennstoffzelle“ und „Treffpunkt Umwelttechnik“, bei denen sich die Akteure des Clusters regelmäßig über aktuelle Themen austauschen, verzeichnen ein dauerhaft großes Interesse und sind auch 2016 fortgeführt worden.

Bei der Konferenz f-cell unter dem Dach der World of Energy Solutions trafen sich im Herbst wieder Fachleute und Firmenvertreter aus ganz Europa zum Austausch über die Brennstoffzellen-Technologie. Herausragende neue Lösungen wurden mit dem f-cell-Award ausgezeichnet. Im Rahmen ihrer Angebote für die Umwelttechnologie berät und unterstützt die WRS zudem das Kompetenzzentrum für Energie, Klimaschutz und Ökodesign Energetikom in Ludwigsburg.

[f-cell.de](http://f-cell.de)

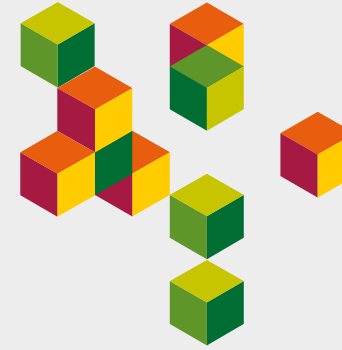
2016 hat die Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF) Region Stuttgart ihre Arbeit aufgenommen. Sie fördert das Wissen und den Informationsaustausch zu Energie und Klimaschutz in Industrie und Gewerbe. Die Kompetenzstelle, die gemeinsam bei der WRS und der IHK Region Stuttgart angesiedelt ist, unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung dabei, ihren Energiebedarf zu senken und dadurch Kosten sowie die energiebedingte Umweltbelastung zu reduzieren.

[keff-bw.de/de/kompetenzstelle/region-stuttgart](http://keff-bw.de/de/kompetenzstelle/region-stuttgart)





# 26. Juli 2016 Medien-Meeting „Under Construction“



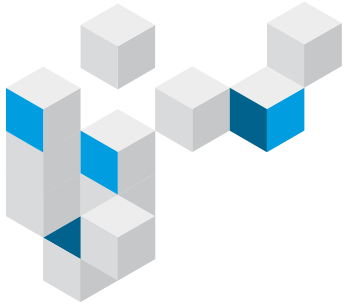
Das Medien-Meeting ist das große jährliche Treffen der Kreativregion und der MedienInitiative Region Stuttgart. Unter dem Motto „Under Construction“ stand es 2016 als Teil des Plattformprozesses ganz im Zeichen der IBA. Mithilfe von Lego Serious Play entwickelten und visualisierten 160 Kreative ihre „radikalsten Ideen für eine IBA 2027 Region Stuttgart“.



Der Film zum Medien-Meeting



# Unternehmertum und Kreativität fördern



Hightech-Gründungen aus Hochschulen und Wissenschaft, Spin-offs aus etablierten Unternehmen sowie Firmengründungen aus der lebendigen Start-up-Szene stärken und verjüngen die regionale Wirtschaft. Auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmen sind sie häufig auf Unterstützung angewiesen, von der Versorgung mit Kapital bis hin zur Vermittlung von Managementkompetenz. Wertvolle Impulse für die regionale Wirtschaft kommen auch aus der Kreativwirtschaft. Architektur, Medien, Design, Film- und Musikwirtschaft sind Innovations-treiber und schaffen Arbeitsplätze. Gleichzeitig tragen sie zu einem lebenswerten und anregenden Umfeld bei.

## **PUSH!**

Im Jahr 1998 ins Leben gerufen, bündelt das Partnernetz für Unternehmensgründungen aus Stuttgarter Hochschulen (PUSH!) die Beratungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote für Start-ups und Gründungsinteressierte aus Wissenschaft und Forschung. Koordiniert von der Geschäftsstelle bei der WRS informieren, beraten und begleiten die Partner der Netzwerkinitiative Gründungsinteressierte auf ihrem Weg von der Geschäftsidee zum eigenen Unternehmen.

Der PUSH!-Newsletter bietet jeden Monat einen Überblick über alle gründerrelevanten Veranstaltungen und Qualifizierungsangebote an den Hochschulen. Beim Finale der PUSH!-Campus-Challenge im Herbst präsentierten wieder mehrere studentische Teams regionaler Hochschulen ihre Geschäftsideen vor einer Jury, die die hochschulübergreifenden Gesamtsieger prämierte. Neu ist die Website [startup.region-stuttgart.de](http://startup.region-stuttgart.de) in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart, dem Verein StartUp Stuttgart und der Initiative bwcon. Auf der Website sind alle gründerrelevanten Angebote, Veranstaltungen, Termine und Neuigkeiten aus der Region Stuttgart zusammengetragen.

[push.region-stuttgart.de](http://push.region-stuttgart.de)

## **Business Angels Region Stuttgart**

Die Finanzierung der Frühphase von Gründerunternehmen steht im Fokus des Vereins Business Angels Region Stuttgart (BARS). Die derzeit rund 40 Mitglieder sind Privatinvestoren mit unternehmerischer Erfahrung, die Existenzgründer mit Beteiligungskapital, Know-how und Kontakten unterstützen. Die Geschäftsstelle bei der WRS vermittelt die Kontakte, berät Start-ups und begleitet die anschließenden Finanzierungsgespräche.

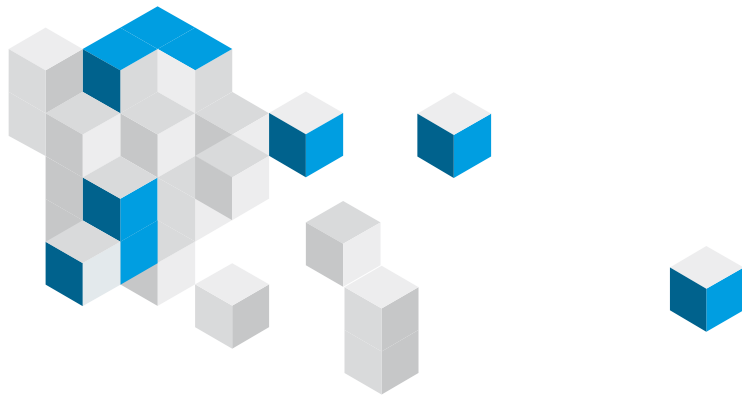
Mehrere Workshops zu Themen wie „Gestaltung von Beteiligungsverträgen“, „Beiratsfunktion in Start-ups“ und „Der erfolgreiche EXIT“ förderten unter Einbindung externer Experten den Erfahrungsaustausch der Business Angels und dienen der Optimierung des Beteiligungsprozesses. Beim Venture-Capital-Pitch von VC-BW hatten 15 junge Unternehmen aus der Region Stuttgart Gelegenheit, ihre Geschäftskonzepte vor Investoren aus ganz Deutschland vorzustellen mit der Aussicht auf ein Management-Coaching und Beteiligungskapital.

Zentrale Termine sind weiterhin die vierteljährlichen Business-Angels-Foren, bei denen sich jeweils bis zu sieben Gründer den potenziellen Investoren präsentieren.

[business-angels-region-stuttgart.de](http://business-angels-region-stuttgart.de)

## Startup Autobahn

Die WRS unterstützt die Startup Autobahn, den von der Daimler AG und der Universität Stuttgart eingerichteten Hightech-Accelerator, von Beginn an. Mithilfe des Betreibers Plug and Play aus dem Silicon Valley sollen Gründer der Bereiche Industrie 4.0 und Mobilität aus aller Welt den Weg nach Stuttgart finden. Das Welcome Center unterstützt die internationalen Gründer in allen administrativen Fragen, während die Business Angels als Frühphaseninvestoren und für das Mentoring bereitstehen.



## HiTURS

Ein weiteres Instrument der WRS zur Gründerförderung ist die Initiative High-Tech-Unternehmertum Region Stuttgart (HiTURS). Kern des Angebots ist eine Online-Vermittlungsbörse, die mit einem standardisierten Vermittlungsprozess hilft, Kooperationen zwischen Technologiegründern und Kapitalgebern, branchenerfahrenen Partnern sowie Mitgründern aufzubauen. Die neu gestartete Veranstaltungsreihe Co-founder Speed Dating „Mitgründer gesucht“ bringt Gründer mit potenziellen Mitgründern zusammen. Bei den Branchenmessen IT & Business und Motek in Stuttgart hatten Start-ups die Möglichkeit, kostengünstige Ausstellerflächen zu mieten und über HiTURS Kontakte mit etablierten Mittelständlern zu knüpfen.

[hiturs.region-stuttgart.de](http://hiturs.region-stuttgart.de)

## Kreativwirtschaft

Entscheidende Innovationsimpulse für den Wirtschaftsstandort Region Stuttgart liefert die Kreativwirtschaft. Die WRS fördert den Kreativstandort vor allem durch Vernetzung, Vermittlung und Beratung. So bringt die MedienInitiative Region Stuttgart seit vielen Jahren Vertreter des ganzen Spektrums der Kreativwirtschaft zusammen. Das regionale Medien-Meeting stand diesmal unter dem Motto „Under Construction“ im Rahmen des IBA-Plattformprozesses. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mit Lego-Steinen spielerisch ihre IBA-Ideen zu visualisieren. Weitere Medien-Meetings fanden im Frühjahr in den Landkreisen Böblingen und Esslingen statt.

Der Maker Space auf der Messe Hobby und Elektronik bildete einen Treffpunkt für die Do-it-yourself-Szene und war Laboratorium, Workshop und Bühne zugleich. Besucher konnten unter anderem 3D-Drucker ausprobieren. Beim Raumwelten-Kongress im November lieferten nationale und internationale Referenten in Vorträgen und Workshops Impulse und Informationen für die Kreativszene und für mittelständische Unternehmen. Die Verleihung der Famab Awards im Rahmen der Raumwelten prämierte international herausragende Arbeiten der Begegnungskommunikation und Architektur.

Mit dem Spotlight-Festival wurde auch 2016 wieder eines der wichtigsten Festivals für Bewegtbildkommunikation in die Region geholt. In Kooperation mit dem Animated Com Award konnte das Publikum live über die besten Werbespots des deutschsprachigen Raums abstimmen.

Weitere Messen und Veranstaltungen in der Region Stuttgart, an denen sich die WRS 2016 beteiligt hat, waren beispielsweise der Global Game Jam, das NaturVision Filmfestival, das Dragon-Days-Fantastikfestival, der Coworking-Kongress oder der Science Slam.

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)

## Film Commission Region Stuttgart

Die Film Commission Region Stuttgart, eine Einrichtung der WRS mit Unterstützung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) und der Landeshauptstadt Stuttgart, hilft beim Finden von Drehorten und beim Einholen von Drehgenehmigungen, vermittelt Filmprofis aus der Region und unterstützt die Filmbranche mit Kontakten und Fachwissen.

Eine zentrale Rolle bei der Arbeit der Einrichtung, die seit 2016 unter neuer Leitung steht, spielt die persönliche Beratung. Es wurden mehr als 400 Einzelanfragen beantwortet. Zu den betreuten Projekten gehörten Großproduktionen wie „Umkehr“, „Verbindungsfehler“ und „Die beste aller Welten“. Hinzu kamen zahlreiche TV-Filme und -Serien, Werbe- und Dokumentarfilme sowie Hochschulprojekte.

Die Online-Datenbanken Production Guide und Location Guide bieten Hilfe für Filmproduzenten auf der Suche nach Filmdienstleistern aus der Region und nach Drehorten. Auch das regionale Film-Tourismus-Netzwerk, an dem sich über 80 Kommunen beteiligen, wird bei der Drehortsuche genutzt.

Zu den Vernetzungsangeboten gehörten 2016 unter anderem regelmäßige Werkstattgespräche, die einen Blick hinter die Kulissen der Filmwirtschaft ermöglichten. Beim Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart führte ein Werkstattgespräch zum Animationsstudio Seru Filmproduktion und im Rahmen des Dokumentarfilmkongresses Dokville zum Virtual-Reality-Studio MXO Media. Gemeinsam mit MFG und Baden-Württemberg International organisierte die Film Commission eine Unternehmerreise zum weltgrößten Treffen der Kommunikationsbranche, dem Cannes Lions International Festival of Creativity, sowie im Anschluss daran die Cannes Lions Reports. Die regelmäßigen Montagsseminare dienen der Professionalisierung der Filmschaffenden.

An Film- und Medienhochschulen sowie Gymnasien bietet die Film Commission regelmäßig Vorlesungen und Seminare an und betreut Abschlussarbeiten. In weiteren Projekten setzte sie sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Film- und Medienbranche ein, etwa durch die Studie ASAPnet zur Glasfaseranbindung von Animationsstudios und Kreativarealen (S. 11).

[film.region-stuttgart.de](http://film.region-stuttgart.de)



## Popbüro Region Stuttgart

Das Popbüro Region Stuttgart verbindet Wirtschafts-, Kultur- und Jugendförderung und wird von der WRS gemeinsam mit der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH getragen. Das Popbüro fördert junge Talente der Musikbranche, hilft bei der Professionalisierung und der Existenzgründung, unterstützt beim Finden von Probe- und Gewerberäumen und vermittelt Kontakte in der Musikwirtschaft.

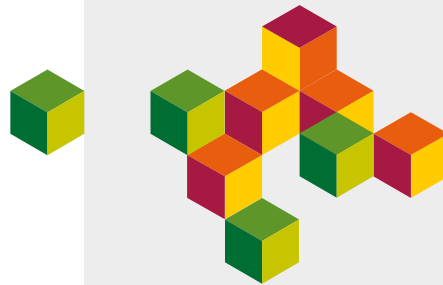
Nachwuchsbands fördert das Popbüro unter anderem durch das Beschaffen von Auftrittsmöglichkeiten. Mehr als 200 Besucher lauschten den Auftritten der Künstler Inkfields und Café 612 im Park der Villa Reitzenstein. In Kooperation mit der ZAV Künstlervermittlung Stuttgart veranstaltete das Popbüro das Event Young fresh Pop, bei dem vier Bands spielten. Beim Gerberviertelfest organisierte das Popbüro ein zweitägiges Bühnenprogramm mit insgesamt zehn Bands. Im Juli gab es ferner das Event Popart – International in Stuttgart: Inspiriert durch live präsentierte Songs von Nachwuchskünstlern schuf eine internationale Gruppe visueller Künstler vor Ort Kunstwerke.

Zur Professionalisierung des Nachwuchses organisiert das Popbüro die seit vielen Jahren sehr gefragten Montagsseminare, die sich 2016 unter anderem mit den Themen Internet- und Urheberrecht, Crowdfunding und Social Media Marketing befassten. Der Weiterbildung diente auch der Kessel Kongress, bei dem Workshops unter anderem zum Eigenmarketing und zur Organisation von Auftritten angeboten wurden. Bei einem Demo-Marathon im Rahmen des Kongresses bewarben sich mehr als 150 Bands um einen der 16 Plätze des Wettbewerbs „Play Live“. Die Gewinner treten beim Southside-Festival auf. Der vom Land unterstützte und vom Popbüro organisierte Wettbewerb ist Baden-Württembergs wichtigster Nachwuchswettbewerb, der in den vergangenen Jahren heute bekannte Bands wie Heisskalt und Schmutzki hervorgebracht hat.



Zu einem wichtigen Event für die Vernetzung der regionalen Musikwirtschaft hat sich das MusikerBBQ etabliert. Seit vier Jahren kommen jeweils rund 120 Unternehmer und Musiker zu den Treffen. Ferner wirbt das Popbüro auf Messen und Kongressen für die Region als Standort der Musikwirtschaft, 2016 unter anderem auf der Jazzahead Bremen und der Musikmesse Frankfurt, zu der das Popbüro auch eine Delegationsreise durchgeführt hat. Gemeinsam mit bw-i und der MFG organisierte das Popbüro eine weitere Delegationsreise zur SXSW Interactive im texanischen Austin, einem der größten Treffen der digitalen Kreativbranche.

[popbuero.region-stuttgart.de](http://popbuero.region-stuttgart.de)



## 28. Juli 2016 IBA-Forum zum Thema „Mobilität und Klima“

Mobilität, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel – drei Themen, die eng zusammengehören, standen im Mittelpunkt. In Arbeitsgruppen diskutierten 100 Teilnehmer über Themen wie flächeneffiziente Mobilität und die Rückeroberung des öffentlichen Raums, über Energiestandards von Siedlungen und Wachstum auf begrenzter Fläche.

### Fachreferenten

- Franz Loogen, Geschäftsführer, Landesagentur e-mobil BW GmbH
- Prof. Dr. Ursula Eicker, Zentrum für nachhaltige Energietechnik, Hochschule für Technik Stuttgart
- Prof. Dr. Jörn Birkmann, Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart





## Fachkräfte gewinnen und binden

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen und individuellen betrieblichen Auftragslagen hat jedes Unternehmen einen Fachkräftebedarf, den es zu sichern gilt. Dazu müssen Firmen Arbeitgebermarketing betreiben, um neue Mitarbeiter zu gewinnen, sowie die Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Motivation der Belegschaft sicherstellen.

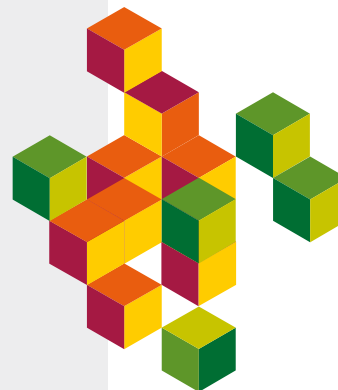
Der ökonomische und gesellschaftliche Wandel – dazu gehört die zunehmende Digitalisierung in der Wirtschaft ebenso wie demografische Entwicklungen und eine steigende Vielfalt von Lebensentwürfen – schafft für Personalverantwortliche neue Herausforderungen, aber auch mehr Gestaltungsspielräume.

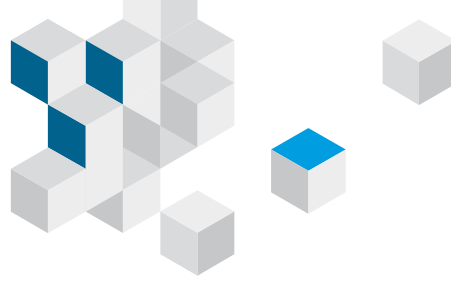
Die WRS unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Daueraufgabe Fachkräftesicherung. Denn qualifizierte Fachkräfte in ausreichender Anzahl sind für eine innovationsstarke Technologieregion ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Dazu hat die WRS in den vergangenen Jahren ein umfassendes Serviceangebot aufgebaut und wirbt zudem für die Region als wirtschaftsstarke und familienfreundlichen Standort.



### Ideen für IBA-Themen aus dem Forum „Mobilität und Klima“ (Auswahl)

- Mobilitätslösungen für die Generation „Always connected“ (Digitalisierung, 100 Prozent Sharing-Verkehr)
- Nutzung der dritten Dimension (zum Beispiel Seilbahnen)
- Verkehrsmanagement für Gewerbe-/Logistikflächen; Einbeziehung von City-Logistik (inkl. neuer Logistikformen mit Drohnen etc.)
- Telearbeitsgerechter Wohnraum
- „IBA-Hubs“ für internationale Sichtbarkeit Stuttgarter Lösungen; Wissensaustausch mit führenden Regionen
- Wohnbauprodukte als Service; Contracting-Konzepte auch im privaten Baubereich
- Plusökologie-Quartiere, nicht nur modellhafte Einzelgebäude
- Experimentierfelder für klimaangepasstes Bauen
- „Cool Spots“ im öffentlichen Raum; Stärkung grüner Infrastruktur; vertikale/hängende Gärten





## Rekrutierungsservices

Unter dem Titel „Fachkräfteoffensive Region Stuttgart“ präsentiert die WRS bei ausgewählten regionalen und bundesweiten Job- und Karrieremessen die Region Stuttgart als wirtschaftsstarke und familienfreundlichen Lebens- und Arbeitsraum für Fachkräfte. Gleichzeitig bewirbt sie dort Stellenangebote von KMU, die selbst nicht mit einem eigenen Stand vertreten sind. 2016 war die WRS auf zwei überregionalen und vier regionalen Messen vertreten, darunter die Messen Connecticum im Flughafen Tempelhof in Berlin, Bonding an der Universität Stuttgart und der RWTH Aachen sowie beim Industrietag der Hochschule Esslingen. Pro Messtags wurden bis zu 300 Gespräche mit in- und ausländischen Besuchern geführt.

Erstmals organisierte die WRS im Jahr 2016 beim VDI nachrichten Recruiting Tag in Stuttgart im September einen Gemeinschaftsstand, der auch kleinen und mittelständischen Unternehmen einen kostengünstigen Zugang zu dieser renommierten Jobmesse ermöglichte.

Auf regionalen und bundesweiten Fachmessen bringen Career Walks Schüler, Studenten und Absolventen mit geführten Rundgängen zu den Messeauftritten regionaler Unternehmen, 2016 beispielsweise bei den Messen Motek, AMB und World of Energy Solutions in Stuttgart sowie bei der Fachpack in Nürnberg. Firmenvertreter hatten hier die Möglichkeit, ihr Unternehmen am Stand persönlich vorzustellen und über Karrierewege zu informieren. Bei dem neuen Angebot Career Lunch im Anschluss an die Career Walks kamen die Interessenten mit Personalverantwortlichen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch.

Mit der Initiative „IT-Cracks wanted“ in Zusammenarbeit mit dem Software-Zentrum Böblingen/Sindelfingen adressiert die WRS den Personalmangel speziell in der IT-Wirtschaft. Dabei werden Studenten an Hochschulen und auf Karrieremessen im gesamten Bundesgebiet über Stellenangebote informiert und die Region wird als IT-Standort beworben. Direkt vor Ort können Interessierte Kurzbewerbungen abgeben, die im Anschluss an die Firmen weitergeleitet werden.

Seit 2010 organisiert die WRS jährlich in Kooperation mit der Hochschule Esslingen und dem Software-Zentrum den IT-Mittelstandstag, bei dem sich dieses Jahr 45 Unternehmen direkt auf dem Esslinger Campus als Arbeitgeber präsentierten. Das Angebot wird sowohl von Firmen als auch von Besuchern gut angenommen, die Plätze sind jedes Jahr ausgebucht.



## Information und Beratung

Vorwiegend an Personalverantwortliche kleiner und mittelständischer Unternehmen richtet sich das Themenheft „Talente“, das vier Mal jährlich betriebliche Handlungsansätze zur Sicherung des Fachkräftebedarfs aufgreift und über aktuelle Schwerpunktthemen in der Personalarbeit informiert. 2016 waren das Digitalisierung im Recruiting, Agile Organisation, Führung sowie Raumwelt Arbeitsraum. Rund 2.200 Abonnenten zählt das Heft mittlerweile. In der Veranstaltungsreihe „Talente-Forum“ wurden die Themenschwerpunkte des Heftes vertieft, die Teilnehmer hatten hier zusätzlich die Möglichkeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch, etwa bei der Holzbrinck Publishing Group in Stuttgart und bei Leuze Electronic in Owen.

Weiterhin beleuchtete die WRS gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung Trends und praxiserprobte Ansätze der gegenwärtigen und zukünftigen Personalarbeit. Die Veranstaltung „Benefit vor Ort“ in Leonberg behandelte gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung, das in der modernen Arbeitswelt immer größere Bedeutung bekommt. Deshalb schafft die WRS bei regionalen Firmen Bewusstsein für das Thema und informiert über die erfolgreiche Einführung und Weiterentwicklung betrieblichen Gesundheitsmanagements. Gemeinsam mit der IHK Region Stuttgart, dem Landkreis und der Stadt Ludwigsburg sowie mit dem Landkreis Göppingen betreibt die WRS eine entsprechende Online-Dienstleisterdatenbank, die 2016 umfassend weiterentwickelt wurde.

[fachkraefte.region-stuttgart.de](http://fachkraefte.region-stuttgart.de)  
[benefit.region-stuttgart.de](http://benefit.region-stuttgart.de)

## Welcome Service Region Stuttgart

Der Welcome Service Region Stuttgart (WSRS) wird seit 2014 von der WRS für die Fachkräfteallianz Region Stuttgart umgesetzt und vom Land finanziell gefördert. Hier erhalten Unternehmen Unterstützung bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte. Einwanderer und deren Familien wird das Ankommen in der Region erleichtert. Zentraler Baustein ist das Welcome Center Stuttgart, das die WRS zusammen mit der Landeshauptstadt betreibt. Ein Beraterteam informiert täglich Neubürger, Zuwanderer und Studierende rund um das Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart, dabei sind die Beratungszahlen unverändert hoch.

Neben bewährten Veranstaltungen wie dem Neubürgerstammtisch, der Veranstaltungsreihe „Leben und Arbeiten“, den Sprechstunden in den fünf Landkreisen oder dem Netzwerk „Willkommenskultur in Betrieben“ kamen 2016 neue Beratungsangebote hinzu. Seit Juni sind die Sprechstunden in den Landkreisen auch für kleine und mittelständische Unternehmen geöffnet, die ausländische Fachkräfte beschäftigen wollen und Beratung suchen. Highlights im Jahr 2016 waren eine Veranstaltung für italienische Zuwanderer, an der 170 Interessierte teilgenommen haben, sowie eine Jobmesse für Flüchtlinge und ausländische Fachkräfte.

[welcome.region-stuttgart.de](http://welcome.region-stuttgart.de)



## Fachkräfteallianz Region Stuttgart

Die Fachkräfteallianz setzt sich seit 2010 für die Fachkräftesicherung in der Region Stuttgart ein. Zu den Mitgliedern zählen neben der WRS die regionalen Agenturen für Arbeit, die IHK und die Handwerkskammer, der DGB Nordwürttemberg, die IG Metall sowie Südwestmetall und die Firma Bosch. Die Rolle der Allianz besteht darin, Institutionen, Einrichtungen, Verbände sowie politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger der Region zusammenzubringen und zu vernetzen.

Unter dem Motto „Perspektiven gewinnen“ organisierten die Partner der Fachkräfteallianz zum Jahresende eine Aktionswoche zur Inklusion von Menschen mit Behinderung in den offenen Arbeitsmarkt. Die Aktion ermöglichte auf unverbindliche Art Kontakte zwischen Unternehmen und Menschen mit Behinderung, um positive Erfahrungen zu erzeugen und Berührungspunkte gegenüber weiterführenden Beschäftigungsformen abzubauen. Rund 30 Firmen haben sich an der Aktionswoche beteiligt. Zudem hat die Fachkräfteallianz 2016 auf ihrer Website ein Informationsportal Inklusion mit Informationen für Arbeitgeber eingebaut.

[fachkraefteallianz.region-stuttgart.de](http://fachkraefteallianz.region-stuttgart.de)

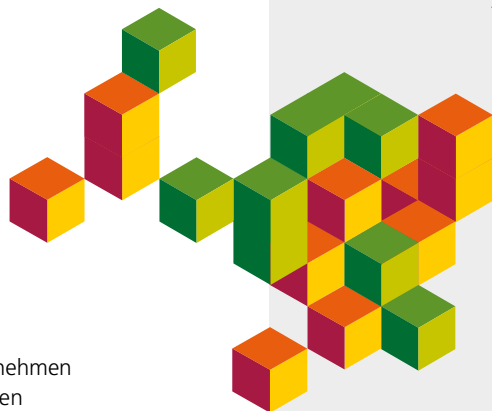
## Nachwuchsförderung

Langfristig hängt der Erfolg der Wirtschaftsregion Stuttgart entscheidend davon ab, ob genügend qualifizierte Fachkräfte in technischen Berufen zur Verfügung stehen. Mit verschiedenen Initiativen zur Nachwuchsförderung möchte die WRS deshalb Kinder frühzeitig für technische und naturwissenschaftliche Themen begeistern. So engagiert sie sich gemeinsam mit der IHK Region Stuttgart und Südwestmetall unter anderem im regionalen Netzwerk der Bundesinitiative „Haus der kleinen Forscher“. 2016 wurden in der Region mehr als 75 Workshops für pädagogische Fach- und Lehrkräfte angeboten, wie „Forschen mit Strom und Energie“, „Mathematik in Raum und Form“ oder „Technik – Kräfte und Wirkung“. Mittlerweile beteiligen sich über 700 Kindertageseinrichtungen an diesen Aktivitäten, rund 150 davon sind als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

In Zusammenarbeit mit dem Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. war die WRS bei der Vocatium Schülermesse in Stuttgart mit einem Stand präsent und hat über 100 Beratungsgespräche mit interessierten Schülern geführt.

[fachkraefte.region-stuttgart.de](http://fachkraefte.region-stuttgart.de)  
[campus.region-stuttgart.de](http://campus.region-stuttgart.de)





## 11. Oktober 2016 Abschlussveranstaltung IBA-Themenwelt

### Dual Career Center Region Stuttgart

Das Dual Career Center unterstützt Unternehmen dabei, zugezogenen Fachkräften und deren Partnern eine Hilfestellung beim Jobeinstieg in der Region Stuttgart zu geben. In dem Netzwerk ist eine breite Palette von Mitgliedsunternehmen unterschiedlicher Größe aus verschiedenen Branchen aktiv. Das Spektrum reicht vom Softwareunternehmen mit 50 Mitarbeitern über Kliniken bis hin zu Weltmarktführern. Die Zahl der Beratungsfälle von Lebenspartnern steigt kontinuierlich. 2016 wurden erstmalig Gruppenworkshops angeboten, die von nahezu allen Partnern in Anspruch genommen wurden.

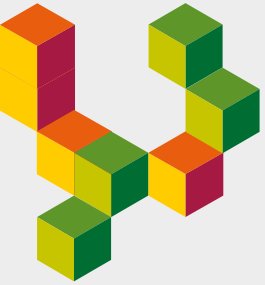
[dcc.region-stuttgart.de](http://dcc.region-stuttgart.de)

Bei der Abschlussveranstaltung mit 300 Teilnehmern in den Stuttgarter Wagenhallen wurden vier Themen und vier Querschnittsqualitäten als Ergebnis des Plattformprozesses für eine IBA 2027 StadtRegion Stuttgart vorgestellt.

#### Redner

- Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
- Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Landeshauptstadt Stuttgart
- Thomas S. Bopp, Vorsitzender, Verband Region Stuttgart
- Prof. Dr. Tilman Harlander, Institut für Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart
- Hanna Noller, Stadtlücken e.V.
- Markus Müller, Präsident, Architektenkammer Baden-Württemberg





# Standort positionieren

Starke Industriefirmen, Technologiekompetenz auf höchstem internationalem Niveau, Kreativität und Innovationsfähigkeit sowie die Vernetzung der Unternehmen mit leistungsfähigen wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort – dies sind wesentliche Stärken der Region Stuttgart. Auch das qualitativ hochwertige und vielseitige Kulturangebot sowie die landschaftlichen Reize tragen zur hohen Lebensqualität in der Region bei. Das Standortmarketing der WRS kommuniziert diese Stärken national wie international mit verschiedenen Online- und Printpublikationen und organisiert persönliche Begegnungen auf Messen und Veranstaltungen. Bei der internationalen Zusammenarbeit steht der Austausch mit anderen Regionen durch die Teilnahme an europäischen Projekten und die Mitarbeit in Netzwerken im Vordergrund.



## Onlinekommunikation und Printmedien

Journalistische Texte über erfolgreiche Unternehmen, herausragende Forschungsleistungen, vielversprechende Start-ups und Innovationen sind ein zentraler Bestandteil des WRS-Standortmarketings. Je nach Zielgruppe werden sie auf unterschiedlichen Wegen verbreitet. Journalisten und Redaktionen erhalten die Erfolgsgeschichten über einen jeweils individuell zusammengestellten E-Mail-Verteiler, Pressefotos und Videomaterial dazu stehen auf einem Presseportal zur Verfügung. Das Regionsportal [region-stuttgart.de](http://region-stuttgart.de) macht die Artikel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und stellt zusätzlich die Region mit ihren regionalen Einrichtungen vor.

Das Standortmagazin „179“ der Region Stuttgart ist dieses Jahr mit zwei Ausgaben zu den Themen Europa sowie IBA 2027 erschienen. Rund 8.000 Printexemplare sind von beiden Heften verbreitet worden, zudem steht das E-Paper zum Download bereit. Zusammen mit der Regio Stuttgart Marketing GmbH hat die WRS die 360-Grad-Fernsehturm-App beauftragt, die Besuchern des Stuttgarter Fernsehturms mithilfe von Augmented Reality die Umgebung zeigt und über den Wirtschaftsstandort und touristische Highlights informiert (S. 11).

Weitere Online- und Printpublikationen befassen sich mit diversen Themen für spezifische Zielgruppen. So wendet sich das Themenheft „Talente“ mit Personalthemen an kleine und mittlere Unternehmen in der Region, der Kompetenzatlas IT-Region dient als Branchenkatalog für einen der bedeutendsten IT-Standorte Europas. Speziell an Marketingverantwortliche in den regionalen Firmen richtet sich das Verzeichnis der Kreativdienstleister in der Region Stuttgart. Es ist in der fünften Ausgabe erschienen, bringt auf kurzem Weg Auftraggeber und Dienstleister zusammen und stärkt so die regionale Wertschöpfungskette. Der Gewerbeimmobilienmarktbericht 2016, der alle Teilräume der Region abdeckt, dient der Preistransparenz und bietet so grundlegend wichtige Informationen für Investoren und Unternehmen auf der Suche nach Flächen und Objekten in der Region Stuttgart.

Über eigene Projekte und Initiativen informiert die WRS mit einem monatlichen E-Mail-Newsletter, einem gedruckten Jahresbericht sowie auf der WRS-Website. Social-Media-Kanäle wie Facebook, Twitter, Xing, LinkedIn, YouTube, Issuu und Google+ dienen der Werbung für eigene Angebote und die vielfältigen Standortqualitäten.

[region-stuttgart.de](http://region-stuttgart.de)  
[presseservice.region-stuttgart.de](http://presseservice.region-stuttgart.de)  
[179.region-stuttgart.de](http://179.region-stuttgart.de)  
[wrs.region-stuttgart.de](http://wrs.region-stuttgart.de)

## Messen und Veranstaltungen

Messen, Kongresse und weitere Veranstaltungen sind Orte der persönlichen Begegnung – wegen der Qualität solcher Kontakte spielen sie im Marketingmix eine besondere Rolle und werden von der WRS laufend eingesetzt. Für die Expo Real in München, die wichtigste europäische Messe für Immobilien und Investitionen, hat die regionale Wirtschaftsförderung wieder einen Gemeinschaftsstand für 23 Partner aus der Immobilienwirtschaft sowie aus Kommunen und Landkreisen der Region organisiert. Der Gemeinschaftsauftritt gehört regelmäßig zu den größten und bestbesuchten auf der gesamten Messe.

Auf dem Stuttgarter Messegelände verfügt die WRS mit der Region Stuttgart Lounge über eine ganzjährig nutzbare Präsenz, die eine gezielte Ansprache von Besuchern relevanter Fachmessen mit vielfältigen Veranstaltungsformaten erlaubt. Genutzt wurde die Lounge im Jahr 2016 etwa während der Automatisierungsmesse Motek, der World of Energy Solutions, der IT & Business, sowie bei der Logistikmesse Logimat. Ergänzend dazu entsteht im WRS-Gebäude die Region Stuttgart City Lounge. Sie wird Raum in zentraler Lage für Veranstaltungen, Austausch und Ausstellungen bieten und kann von regionalen Einrichtungen und Unternehmen angemietet werden.

Branchenübergreifend sind die Unternehmervereine Region Stuttgart organisiert. Beim Netzwerktag in Zusammenarbeit mit 14 Netzwerken haben sich in der Filharmonie Filderstadt über 420 Firmenvertreter über „Dictyonomie – die Kunst des neuen Networking“ informiert.

[exporeal.region-stuttgart.de](http://exporeal.region-stuttgart.de)  
[unternehmervereine.region-stuttgart.de](http://unternehmervereine.region-stuttgart.de)

## Europa und International

In enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern arbeitet die WRS daran, die Region Stuttgart in Europa zu positionieren und europäischen Themen in der Region Beachtung zu verschaffen. Gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart unterhält die regionale Wirtschaftsförderung ein Europabüro in Brüssel, das seit 2016 unter neuer Leitung steht. Es vertritt die Interessen der Region Stuttgart im Zentrum europäischer Politik, platziert entsprechende Themen und informiert die Verantwortlichen in der Region frühzeitig über neueste politische Entwicklungen.

Bei der Europäischen Woche der Städte und Regionen 2016 hat das Büro zusammen mit dem Innovationsnetzwerk ERRIN und Partnern aus Großbritannien, Finnland, Malta und Spanien einen Workshop zum Thema New Urban Mobility Services organisiert, dabei wurde ein Pilotprojekt zum aktiven Parkraum-Management in der Region Stuttgart vorgestellt.

Bei den European Design Days in Brüssel, die alljährlich vom Europäischen Netzwerk der Regionen (ERRIN) veranstaltet werden, war die WRS Mitorganisator und hat sich zudem an Workshops und weiteren Veranstaltungsformaten beteiligt und die Region Stuttgart als international bedeutende Designregion positioniert.



Innerhalb der Region pflegt ein von der WRS und vom Verband Region Stuttgart initiiertes Netzwerk der Europabeauftragten von Kommunen und Landkreisen den regelmäßigen Austausch über EU-relevante Themen. 2016 haben sich die Fachleute über EU-Fördermöglichkeiten für die kommunale Ebene, über das Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ sowie über das neue europäische Vergaberecht informiert.

Im Rems-Murr-Kreis ist der hauptamtliche EU-Beauftragte ein gemeinsamer Mitarbeiter des Landratsamtes und der WRS. Er steht im besonders engen Austausch mit den Europa-Koordinatorinnen von Verband und WRS sowie dem Europabüro der Region in Brüssel. Zu seinen Schwerpunkten zählte die Betreuung der LEADER-Aktionsgruppe Schwäbischer Wald und die Leitung des regionalen Arbeitskreises zum Europäischen Sozialfonds. Zudem hat er eine Europa-Fortbildungsreihe für Verwaltungsmitarbeiter des Landkreises und der Kreiskommunen sowie von Kreisräten organisiert. Die zuvor befristete Stelle des Europabeauftragten im Rems-Murr-Kreis wurde 2016 in eine dauerhafte Kooperation umgewandelt.

Als attraktiver Wirtschaftsstandort und als Region mit modellhaften Strukturen und Methoden in der Wirtschaftsförderung ist die Region Stuttgart ein gefragtes Ziel für Wirtschaftsdelegationen aus aller Welt. Über das gesamte Jahr hinweg hat die WRS deshalb wieder zahlreiche Besucher aus der ganzen Welt betreut, unter anderem aus Belgien, Finnland, Irland, Italien, Schweden, Ungarn, Kanada, Russland, China, Korea, Malaysia, aus den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Japan und den USA. Im März präsentierte das Nordamerikabüro die Region bei einer Podiumsdiskussion zum Thema Familienunternehmen beim 7th Annual AmCham Germany Business Day in Atlanta.

[eu.region-stuttgart.de](http://eu.region-stuttgart.de)



2016

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Bilanz



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart

# Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter/in
Dr. Wolfgang Häfele (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Verband Region Stuttgart	Monica Wüllner
Dr. Nicola Schelling	Verband Region Stuttgart	Dr. Jürgen Wurmthaler
Dr. Joachim Pfeiffer MdB	Verband Region Stuttgart	Matthias Prüfrock MdL
Roswitha Schenk	Verband Region Stuttgart	Sven Sautter
Michael Lateier	Verband Region Stuttgart	Irmela Neipp-Gereke
Dr. Jürgen Zieger	Verband Region Stuttgart	Jürgen Kessing
Andreas Hesky	Verband Region Stuttgart	Gerd Maisch
Roland Bernhard	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Edgar Wolff
Bernhard Schuler	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Michael Makurath
Frank Berlepp	LBBW Immobilien Management GmbH	Wolfgang Hördt
Thomas Hoefling	Handwerkskammer Region Stuttgart	Bernd-Michael Hümer
Andreas Richter (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)	IHK Region Stuttgart	Dr. Hans-Jürgen Reichardt
Gerhard Wick	IG Metall Region Stuttgart	Martin Purschke

Beratendes Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter/in
Thomas S. Bopp	Verband Region Stuttgart	Fritz Kuhn
Albrecht Braun	Verband Region Stuttgart	Kai Buschmann
Peter Rauscher	Verband Region Stuttgart	Sebastian Lucke
Wolfgang Faißt	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Georg Brenner
Matthias Zartmann	Landesbank Baden-Württemberg	Wolfgang Hördt

Stand: Dezember 2016

## Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil	Aufsichtsratsmandate
Verband Region Stuttgart	51,0 %	7
Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	24,6 %	2
Landesbank Baden-Württemberg	8,0 %	1*
LBBW Immobilien Management GmbH	8,0 %	1*
Handwerkskammer Region Stuttgart	2,4 %	1
RKW Baden-Württemberg GmbH	2,4 %	0
Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	1,6 %	1
IG Metall Region Stuttgart	1,6 %	1
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.	0,4 %	0

Stand: Dezember 2016

\* Wechsel alle zwei Jahre

## Beteiligungen

BioRegio STERN Management GmbH  
Film- und Medienfestival gemeinnützige GmbH

## Bilanz 2015

### Einnahmen

Gesellschafterbeitrag des Verband Region Stuttgart	1.842 *
Institutionelle Förderung des Verband Region Stuttgart	4.000
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	2.577

### Ausgaben

Personalkosten	3.955
Betriebliche Aufwendungen	4.479

Angaben in tausend Euro

\* ohne Einlagen an verbundene Unternehmen

# Ansprechpartner

## Geschäftsleitung

### Geschäftsführer

Dr. Walter Rogg  
+49 711 2 28 35-11  
wrs@region-stuttgart.de

### Controlling

ppa. Birgit Häbich  
+49 711 2 28 35-10  
birgit.haebich@region-stuttgart.de

## Büro der Geschäftsleitung

### Referent

Christoph Ronge  
+49 711 2 28 35-21  
christoph.ronge@region-stuttgart.de

## Administration

### Leiterin Personal und Finanzen

Sabine Stöpfel  
+49 711 2 28 35-12  
sabine.stoepfel@region-stuttgart.de

### Finanz- und Rechnungswesen

Petra Godec  
+49 711 2 28 35-848  
petra.godec@region-stuttgart.de

### Organisation und Kundenbetreuung

Barbara Stupp  
+49 711 2 28 35-56  
barbara.stupp@region-stuttgart.de

### Eveline Liebchen-Nickel

+49 711 2 28 35-34  
eveline.liebchen@region-stuttgart.de

## Strategie und internationale Beziehungen

### Leiterin Geschäftsbereich

Stephanie Fleischmann  
+49 711 2 28 35-26  
stephanie.fleischmann@  
region-stuttgart.de

### Internationales

Christoph Ronge  
+49 711 2 28 35-21  
christoph.ronge@region-stuttgart.de

### Europakoordination

Heike Thumm  
+49 711 2 28 35-19  
heike.thumm@region-stuttgart.de

### Europabeauftragter Rems-Murr-Kreis

Frieder Oesterle  
+49 7151 501-1112  
frieder.oesterle@region-stuttgart.de

### Europabüro Region Stuttgart

Rue Belliard 60–62  
1040 Brüssel, Belgien

### Leiter

Marcus Göpfert  
+32 2 2 38 08-88  
marcus.goepfert@region-stuttgart.de

### Anna Spechtenhauser

+32 2 2 38 08-86  
anna.spechtenhauser@  
region-stuttgart.de

### Nordamerikabüro

Arndt Siepmann  
+1 313 731 0114  
arndt.siepmann@region-stuttgart.de

## Standortmarketing

### Leiter Geschäftsbereich

Pressesprecher  
Helmuth Haag  
+49 711 2 28 35-13  
helmuth.haag@region-stuttgart.de

### Standortmarketing

Silke Matthaei  
+49 711 2 28 35-74  
silke.matthaei@region-stuttgart.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Schiller  
+49 711 2 28 35-852  
tobias.schiller@region-stuttgart.de

### Katharina Tomaszewski

+49 711 2 28 35-804  
katharina.tomaszewski@  
region-stuttgart.de

### Messe- und Veranstaltungs- organisation

Ina Giersch  
+49 711 2 28 35-25  
ina.giersch@region-stuttgart.de

### Region Stuttgart Lounge

Christine Bareiß  
+49 711 2 28 35-826  
christine.bareiss@region-stuttgart.de

## Standortmanagement

### Leiter Geschäftsbereich

Matthias Lutz  
+49 711 2 28 35-40  
matthias.lutz@region-stuttgart.de

### Kommunenservices

Vanessa Cafaro  
+49 711 2 28 35-871  
vanessa.cafaro@region-stuttgart.de

### Bettina Schmid

+49 711 2 28 35-63  
bettina.schmid@region-stuttgart.de

### Investorenservices

Wolfgang Küstner  
+49 711 2 28 35-41  
wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

### Julia Kunst

+49 711 2 28 35-27  
julia.kunst@region-stuttgart.de



---

#### Immobilienmarktservices

Christin Rasp  
+49 711 2 28 35-200  
christin.rasp@region-stuttgart.de

---

#### Immobilienbank

Peter Ehret  
+49 711 2 28 35-44  
peter.ehret@ext.region-stuttgart.de

---

#### Wirtschaftsförderung für den Landkreis Böblingen

Dr. Sascha Meßmer  
+49 7031 663-1608  
sascha.messmer@region-stuttgart.de

---

#### Wirtschaftsförderung für den Landkreis Esslingen

Markus Grupp  
+49 711 3902-2090  
markus.grupp@region-stuttgart.de

---

#### Wirtschaftsförderung für den Landkreis Göppingen

Alexander Fromm  
+49 7161 202-444  
alexander.fromm@region-stuttgart.de

---

#### Wirtschaftsförderung für den Rems-Murr-Kreis

Markus Beier  
+49 7151 501-1193  
markus.beier@region-stuttgart.de

---

### Standortentwicklung I

---

#### Leiter Geschäftsbereich

ppa. Holger Haas  
+49 711 2 28 35-14  
holger.haas@region-stuttgart.de

---

#### Elektromobilität und Nachhaltige Mobilität

Alexandra Bading  
+49 711 2 28 35-35  
alexandra.bading@region-stuttgart.de

---

#### CARS-IT, Informationstechnologie

Hjalmar Hiemann  
+49 711 2 28 35-49  
hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

---

#### Automotive, CARS-IT

Christoph Gelzer  
+49 711 2 28 35-43  
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

---

#### Zukunft Bauen/IBA

Elke Gregori  
+49 711 2 28 35-58  
elke.gregori@region-stuttgart.de

---

#### Clusterinitiative Clean Tech

Dr. Taj Kanga  
+49 711 2 28 35-803  
taj.kanga@region-stuttgart.de

---

#### Regionale Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF)

Eberhard Wachter  
+49 711 2 28 35-823  
eberhard.wachter.keff-bw@  
region-stuttgart.de

---

#### Wissensbasierte Gründungen Business Angels Region Stuttgart

Dr. Andreas Chatzis  
+49 711 2 28 35-50  
andreas.chatzis@region-stuttgart.de

Ulrike Dreher  
+49 711 2 28 35-801  
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

---

### Standortentwicklung II

---

#### Leiter Geschäftsbereich

Dr. Martin Zagermann  
+49 711 2 28 35-53  
martin.zagermann@region-stuttgart.de

---

#### Kompetenzzentren

Dr. Andreas Findeis  
+49 711 2 28 35-69  
andreas.findeis@region-stuttgart.de

---

#### Clusterinitiative Maschinenbau, Industrielle Dienstleistungen

Oliver Reichert  
+49 711 2 28 35-872  
oliver.reichert@region-stuttgart.de

---

#### Produktionstechnik Geschäftsstelle Manufuture-BW e. V.

Gunter Rieger  
+49 711 2 28 35-64  
gunter.rieger@region-stuttgart.de

---

#### Technologietransfermanager

Produktionstechnik  
Dr. Reinhard Stumpe  
+49 711 2 28 35-894  
reinhard.stumpe@region-stuttgart.de

---

#### Logistik und Verkehrstelematik

Holger Bach  
+49 711 2 28 35-59  
holger.bach@region-stuttgart.de

---

### Standortentwicklung III

---

#### Leiter Geschäftsbereich

Veit Haug  
+49 711 2 28 35-18  
veit.haug@region-stuttgart.de

---

#### MedienInitiative Region Stuttgart

Bettina Klett  
+49 711 2 28 35-15  
bettina.klett@region-stuttgart.de

---

#### Kreativwirtschaft

Niclas Ciziroglou  
+49 711 2 28 35-16  
niclas.ciziroglou@region-stuttgart.de

---

#### Rike Kristen

+49 711 2 28 35-54  
rike.kristen@region-stuttgart.de

---

#### Margit Wolf

+49 711 2 28 35-22  
margit.wolf@region-stuttgart.de

---

Film Commission Region Stuttgart  
Breitscheidstraße 4  
70174 Stuttgart

#### Leiter

Jens Gutfleisch  
+49 711 25 94 43-0  
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

---

#### Production Guide

Petra Hilt-Hägele  
+49 711 25 94 43-40  
petra.hilt-haegle@region-stuttgart.de

---

#### Location Guide

Ulla Matzen  
+49 711 25 94 43-16  
ulla.matzen@region-stuttgart.de

---

#### Kommunikation

Anja Glässing  
+49 711 25 94 43-71  
anja.glaessing@region-stuttgart.de

---

Popbüro Region Stuttgart  
Naststraße 11  
70376 Stuttgart

#### Leiter

Peter James  
+49 711 48 90 97-10  
peter.james@region-stuttgart.de

---

#### Bands und Veranstaltungen

Sarah Beilharz  
+49 711 48 90 97-17  
sarah.beilharz@region-stuttgart.de

---

#### Musik- & Medienwirtschaft Baden-Württemberg

Pierre Seidel  
+49 711 48 90 97-11  
pierre.seidel@region-stuttgart.de

---

### Standortentwicklung IV

---

Leiterin Geschäftsbereich  
Dr. Sabine Stütze-Leinmüller  
+49 711 2 28 35-42  
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

---

#### Fachkräfte

Kathrin Engelhard  
+49 711 2 28 35-28  
kathrin.engelhard@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber  
+49 711 2 28 35-52  
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Gabriele Tiemann  
+49 711 2 28 35-47  
gabriele.tiemann@region-stuttgart.de

---

#### Fachkräfteallianz Region Stuttgart

Nadine Kollmeyer  
+49 711 2 28 35-811  
nadine.kollmeyer@region-stuttgart.de

---

Welcome Service Region Stuttgart  
Charlottenplatz 17  
70173 Stuttgart

#### Leiterin

Dr. Verena Andrei  
+49 711 2 28 35-880  
verena.andrei@region-stuttgart.de

Meike Augustin  
+49 711 2 28 35-879  
meike.augustin@region-stuttgart.de

Izabela Felle  
+49 711 2 28 35-874  
izabela.felle@region-stuttgart.de

Annette Martucci  
+49 711 2 28 35-877  
annette.martucci@region-stuttgart.de

# Impressum

---

## Bildnachweis

---

Seite 2:  
Detlef Göckeritz

---

Seite 3:  
Volker Schrank

---

alle anderen:  
Christian Hass

---

## Herausgeber

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer  
Dr. Walter Rogg

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de  
wrs@region-stuttgart.de

Verantwortlich  
Helmuth Haag, Silke Matthaei

Text  
Katharina Tomaszewski

---

## Gestaltung

projektgruppe.de

---

## Mitarbeit

Bildbearbeitung  
Piltz Reproduktionen, Stuttgart

Druck und Verarbeitung  
Henkel GmbH Druckerei,  
Stuttgart

© WRS, Stuttgart 2016





**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon +49 711 2 28 35-0  
Telefax +49 711 2 28 35-55  
wrs@region-stuttgart.de

region-stuttgart.de  
wrs.region-stuttgart.de

**Europabüro Region Stuttgart**

Rue Belliard 60–62  
1040 Brüssel, Belgien  
Telefon +32 2 2 38 08-85  
Telefax +32 2 2 38 08-80  
bruessel@region-stuttgart.de